

The SPD logo consists of a solid red square with the letters "SPD" in white, bold, sans-serif font centered within it.

Näher dran.

An Alfeld (Leine)

Das Wahlprogramm der SPD

Stadtverband Alfeld (Leine)

zur Kommunalwahl 2021

Politik für Alle – eine starke Bilanz	4
Gut aufwachsen – Betreuung, Bildung und Integration . .	6
Nachhaltige Stadt	8
Anpassungen an Mobilitätsbedürfnisse	10
L(i)ebenswerte Stadt	11
Wir bauen an einer verbesserten Stadt	13
Sportpolitik vor immer neuen Herausforderungen	15
Wie setzen wir unser Wahlprogramm um?	17

Wahlprogramm der SPD
Stadtverband Alfeld (Leine)
zur Kommunalwahl 2021

Vorwort

Politik für Alle – eine starke Bilanz

Wenn wir uns die Umsetzung unseres Wahlprogramms 2016 in der letzten Ratsperiode anschauen, ist die sozialdemokratische Handschrift deutlich erkennbar.

Viele Ziele wurden erreicht, geplante Vorhaben umgesetzt und neue Projekte auf den Weg gebracht:

- gute Kinderbetreuung, die wir aktiv gestalten
- moderne Feuerwehr, gut ausgerüstet
- neue Baugebiete
mit bezahlbaren Grundstückspreisen
- attraktive Sportstätten und Freizeitangebote
- abgestimmtes ÖPNV Angebot
mit einem modernen Bahnhof
- Demnächst weiches Wasser
für den gesamten Versorgungsbereich

Natürlich kann man sich ein Mehr an Zielen vorstellen, aber die finanziellen Mittel der Kommune sind knapp. Aktuell ist ein Haushalt ohne Schulden nicht realisierbar. Das Ziel, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen, bleibt mit Blick auf Nachfolge-Generationen aber oberste Priorität.

Wir werden Bewährtes fortsetzen und uns den neuen Herausforderungen stellen. Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Digitalisierung brauchen, vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung in Stadt und Ortsteilen, unsere ungeteilte Aufmerksamkeit.

Unsere Ziele und Schwerpunkte für die kommende Amtszeit des Alfelder Stadtrats stellen wir in unserem Wahlprogramm vor.

Alfeld, im Juli 2021

Jörg Schaper

Stadtverbandsvorsitzender

Gut aufwachsen – Betreuung, Bildung und Integration

Kinder und Jugendliche brauchen starke Familien und ein intaktes Umfeld. Sie brauchen Liebe, Zuwendung und viel gemeinsame Zeit. Gute Kinderbetreuungsangebote sorgen dafür, dass sich alle Kinder – unabhängig von ihrem privaten Umfeld – gut entwickeln können.

Das beginnt mit ausreichenden Krippenplätzen und abgestimmten Betreuungszeiten. Wir streben ein erhöhtes Platzangebot an.

Unsere Kindertagesstätten haben attraktive Öffnungszeiten, die weitestgehend eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewährleisten. Um dem Wunsch vieler Eltern nach guter Qualität in der Betreuung auch zukünftig weiter zu entsprechen, benötigen wir einen angemessenen Personalschlüssel. Hier fordern wir das Land auf, uns bei der Umsetzung zu unterstützen.

Um eine gerechte Chancenverteilung für unsere Kinder bis ins Grundschulalter zu sichern, streben wir den qualitativen und perspektivisch auch den quantitativen Ausbau unserer Ganztagsschulangebote an.

Unser besonderes Augenmerk richtet sich auf Angebote, die während der Pandemie entstandenen Defizite verringern - in Bildung und im sozialen Miteinander.

Hier streben wir eine Zusammenarbeit von Schule, Jugendpflege, Wohlfahrtsverbänden und Volkshochschule an.

Mitten in unserer Stadt befindet sich ein sehr attraktiver Kinderspielplatz. Er dient nicht nur den Kindern zum Spielen und Toben, sondern auch den Eltern als Verweilort. In einigen Ortsteilen entstehen gerade neue Spielplätze. Unter Beteiligung von Kindern und Eltern spiegeln sie die heutigen Anforderungen wider. Darin sehen wir eine Stärkung unserer Ortsteile.

Kinder und Jugendliche benötigen ausreichende Bewegungsräume im Freien. Dazu gehören Bolzplätze, befestigte Plätze zum Skaten und Geschicklichkeitsparcours für Fahrräder. Diese gilt es zu ertüchtigen und weiter auszubauen. Kleine Projekte sollten dabei gemeinsam mit Jugendlichen entwickelt werden. So bekommen Kinder Sicherheit beim Fahrradfahren, betätigen sich sportlich und stärken ihre Gesundheit.

Unverzichtbar sind für uns Räume als Treffpunkte für eine Offene Jugendarbeit. Hier begegnen sich Jugendliche aller Schulformen und unterschiedlicher Herkunftsländer.

Nachhaltige Stadt

Die Auswirkungen der Klimakrise sind auch in Alfeld spürbar. Besondere Wetterphänomene wie lange Trockenheit oder ein Starkregenereignis wie in 2017 werden sich in Zukunft häufen.

Der globalen Erwärmung und dem hohen CO₂ Ausstoß entgegenzuwirken, ist eine globale Aufgabe. Beiträge, die wir dazu selbst leisten können, sehen wir in folgenden Bereichen:

Bei Neubauten oder Sanierungen muss die CO₂ Reduzierung im Vordergrund stehen. Dies kann auch höhere Kosten zur Folge haben, beispielsweise in der Heizungs-technik. Allein betriebswirtschaftliche Betrachtungsweisen halten wir hier nicht für zielführend. Wo immer möglich sind Energieeinsparungen vorzunehmen oder regenerative Energiequellen wie Photovoltaik in städtischen Gebäuden umzusetzen. Dazu gehört auch, dass die Verwaltungs-Fahrzeugflotte nach und nach durch emissionsfreie Fahrzeuge ersetzt wird.

Ein gut ausgebautes Radwegenetz, ein attraktives ÖPNV Angebot oder eine komfortable Anbindung an die Deutsche Bahn sind Anreize, das Auto stehen zu lassen, und CO2 einzusparen.

Neben diesen Bereichen stehen wir für Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz mit besonderem Blick auf Biodiversität und Gewässerschutz.

Anpassungen an Mobilitätsbedürfnisse

Mobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die demografische Entwicklung und das Thema Nachhaltigkeit sind hier die treibenden Kräfte. Kurze Wege und gute Erreichbarkeit bedeuten auch, dass möglichst viele am Gemeinleben teilhaben können.

Unser ÖPNV Angebot mit einer komfortablen Anbindung an die Deutsche Bahn gilt es weiter zu optimieren.

Das Fahrradfahren gewinnt durch die Verbreitung von E-Bikes immer mehr an Attraktivität. Deshalb müssen Radwege weiter ausgebaut und vorhandene ertüchtigt werden. Es gilt hier neben kommunalen Aktivitäten wie einem Radwegekonzept, verstärkt auf die Kreispolitik Einfluss zu nehmen, da dort die überwiegenden Zuständigkeiten liegen. Ein spezielles Augenmerk legen wir dabei auf schulstandortbezogene Radwege..

Ein gutes Radwegenetz ist die Voraussetzung dafür, das Auto öfter stehen zu lassen und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

L(i)ebenswerte Stadt

Der fortschreitende Strukturwandel in den Städten erhält durch die Corona-Krise eine neue Dynamik – auch in unserer Stadt. Die Innenstädte werden sich dieser Entwicklung anpassen müssen. Sie müssen als multifunktionale Standorte gestärkt werden, als Sozial-, Arbeits- und Erlebnisraum, mit Angeboten für Wohnen, Arbeiten, Begegnung, Bildung, Betreuung, Kultur, Logistik, Gastronomie und Handel.

Die Aufenthaltsqualität unserer Stadt wollen wir erhöhen, dazu muss die Gesamtgestaltung überdacht werden. Wir wollen die Sauberkeit weiter verbessern und Anreize für einen Aufenthalt in der Innenstadt auch außerhalb von organisierten Veranstaltungen schaffen. Die Fußgängerzonen und Parkanlagen sollen mit einbezogen und eine sinnvolle Verbindung der fußläufig erreichbaren Bereiche geschaffen werden. Die Alfelder Altstadt soll wieder ein attraktiver Verweilort sein.

Zusätzlich ist der in der Innenstadt vorhandene Wohnraum aufzuwerten und zu verdichten. Damit wollen wir das Wohnen in der Innenstadt wieder erstrebenswert machen.

Nicht mehr vermittelbare Gewerbeflächen können zu Wohnraum zurückgebaut werden, mehrere Gebäude zu attraktiver Nutzung zusammengelegt werden. Konzepte wie Mehrgenerationenhäuser oder betreutes Wohnen sind ebenfalls überlegenswert.

Wohnen in der Innenstadt muss aber auch für Senior*innen sowie Familien bezahlbar sein.

Freies und kostenloses WLAN in der gesamten Innenstadt trägt zur positiven Identifikation aller Einwohner mit ihrer Stadt bei. Unsere Gäste setzen es fast voraus, ob Tages-, Rad- oder Wohnmobiltouristen.

Speziell für Wohnmobile stehen noch zu wenige Stellplätze zur Verfügung. Wir sehen im Umfeld des 7 Berge Bades den idealen Standort für Erweiterungen.

Alfeld und das Leinebergland soll eine neue touristische Wanderregion werden. Unser Ziel ist es, den Prozess der Zertifizierung zur Qualitätsregion Wanderbares Deutschland zu begleiten und zu unterstützen.

Wir bauen an einer verbesserten Stadt

Der Bereich „Bauen“ ist uns ein großes Anliegen. In den vergangenen Jahren haben wir maßgeblich die bauliche Entwicklung der Stadt vorangetrieben.

Wir werden auch in der neuen Legislaturperiode dafür einstehen, dass hierfür Mittel in den Haushalt eingestellt werden.

Die Forderung nach Einsatz von regenerativen Energien haben wir in städtischen Liegenschaften nach und nach umgesetzt und dadurch den CO₂ Ausstoß signifikant reduziert. Als Beispiele können die Pelletheizungen in der Grundschule Bürgerschule und im Sieben Berge Bad, die Holzhackschnitzelheizung in der Sporthalle Föhrste und Erd- und Abluftwärmepumpen in den neuen Feuerwehrhäusern in Wispenstein und in Limmer angeführt werden. Eine Fortsetzung dieses Prozesses folgt im Feuerwehrhaus in Eimsen und in der Kindertagesstätte in Hörsum.

Den Hochwasserschutz haben wir durch unseren Einsatz im Stadtrat in allen Bereichen der Stadt verbessert, u.a. durch den fortgesetzten Bau von Regenwasserrückhaltebecken und durch Aufrüstung des mobilen Hochwasserschutzes.

Die Kläranlage in Wettensen wurde umgebaut, sie ist jetzt zukunftssicher auf dem neuesten Stand der Technik.

Die Nachfrage nach Bauland konnte durch die Erschließung des Baugebietes „Königsruh“ bedient werden. Wir werden die Ausweisung weiterer Baugebiete fördern, wie z. B. in Gerzen, ohne unsere schöne Landschaft zu zersiedeln. Das heißt, die Nutzung vorhandener Baulückenschließung werden von uns bevorzugt.

Für den Tiefbaubereich werden wir die benötigten Finanzmittel bereitstellen und die Sanierung und den Neubau von Straßen und Brücken fortsetzen.

Sportpolitik vor immer neuen Herausforderungen

Der Sport ist ein wichtiger Bestandteil des kommunalen Lebens. Die Aufgabe einer Kommune ist es, als Daseinsvorsorge die zur Ausübung des Sports notwendigen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen. Die Anforderungen an Sportanlagen verändern sich zunehmend. Hier sei als Beispiel der Bereich der Feldsportarten angeführt, wo es zu einem Übergang von Hart- zu Rasenplätzen kommt. Darüber hinaus ändert sich auch die Sportartenstruktur, weil neue Sportarten ins Interesse der Menschen rücken..

Neben dem Sport im Verein, wo gezielte Jugendarbeit, soziales Engagement, Gemeinschaft und Geselligkeit gelebt und gefördert wird, findet die sportliche Betätigung dort statt, wo Menschen leben, arbeiten und wohnen. Der Sport fördert zudem Integration und Inklusion im Sinne allgemeiner Teilhabe unabhängig von Alter, sozialen und finanziellen Verhältnissen, Behinderung oder ethnischer Herkunft.

Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Sportstätteninfrastruktur ist deshalb zu einer zentralen Aufgabe der Kommunen geworden.

Gleichzeitig ändert sich das Sport- und Freizeitverhalten: über die normierten Sportstätte hinaus werden andere Bewegungs-, Spiel- und Sportmöglichkeiten in Städten und Gemeinden gesucht. Diese sollten öffentlich zugänglich, flexibel und multifunktional sein und mehr bieten, wie z. B. Joggingstrecken, Skateranlagen, Mountainbike-Parcours, Radwege oder einfach die Wiese, Rasen- oder Freifläche, auf der Sport betrieben und verweilt werden kann.

Dafür brauchen wir einen Sportstättenentwicklungsplan, der uns dem Ziel einer sport- und bewegungsfreundlichen Stadt näher bringt.

Wie setzen wir unser Wahlprogramm um?

Mit diesem Wahlprogramm wollen wir unsere sozial ausgerichtete Politik und die darin beschriebenen Ziele zum Wohle unserer Stadt und aller Ortsteile umsetzen. Benachteiligte brauchen eine starke Stadtgemeinschaft, die unterstützt wo es notwendig ist.

Eine soziale Gesellschaft hilft Kindern und Familien, bietet kulturelle Einrichtungen, ist gastfreundlich und steht für Integration. Es gibt in ihr keinen Raum für rechtes Gedankengut, Fremdenfeindlichkeit oder Antisemitismus.

Wir wollen integrieren und solidarisch sein, und dazu auch die Chancen der demografischen Entwicklung nutzen.

Corona hat unsere Gesellschaft verändert. Wir müssen jetzt und zukünftig besonders da helfen, wo Schaden entstanden ist. Aber es gilt auch, die entstandenen Chancen einer umfassenden Digitalisierung zu nutzen und sinnvoll in unseren Alltag integrieren.

Durch starken Zusammenhalt, ehrenamtliches Engagement und Bürgerbeteiligung wird es gelingen, die Anforderungen der Zukunft gemeinsam zu bestehen.

Zum Wohle unserer Stadt Alfeld (Leine).

SPD-Stadtverband Alfeld (Leine)

Paulistraße 6

31061 Alfeld (Leine)

Telefon (05181) 3131

info@spd-alfeld.de

www.spd-alfeld.de

**Bitte geben Sie uns am 12. September 2021
Ihre Stimme!**

Für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)



**IHRE DREI STIMMEN FÜR UNS
VON DER SPD**

SPD

Kommunalwahlen:
12. September 2021